

Veranstaltungen

Januar – Februar 2019

W3



Körper – Daten – Diskriminierung

VORTRAG & GESPRÄCH

Mi, 16.01. 19 Uhr

Mit Maya Indira Ganesh – Wissenschaftlerin und Aktivistin, moderiert von Kübra Gümüşay
Veranstaltung auf Englisch mit Übersetzung ins Deutsche

Mit der Einordnung von Dialekten durch Algorithmen können mittlerweile Ayslgesuche verhindert werden. Fingerabdrücke und Iris werden zur Verhinderung von Straftaten genutzt. Das Erfassen unseres Körpers als Daten erlaubt es Maschinen menschliches Verhalten zu interpretieren. In diesem Vortrag stellt Maya Indira Ganesh die Folgen dessen sowie Möglichkeiten der Intervention vor.

Die Veranstaltung ist Teil von *Technopolitics – Globale Gerechtigkeit im Zeitalter des Digitalen*

Social Justice & Diversity

WORKSHOP

Fr, 18.01. 14 – 18 Uhr + Sa, 19.01. 10 – 18 Uhr

Mit Leah Carola Czollek – Supervisorin und Mediatorin & Gudrun Perko – Philosophin und Mediatorin

Spende 25 € bis 35 €

Anmeldung an info@w3-hamburg.de

Dieser Workshop richtet sich an alle, die ihr Wissen in Bezug auf Diversität und Verteilungsgerechtigkeit vertiefen wollen. Konkret wird es darum gehen, welche Rolle Intersektionalität – also die Überschneidung verschiedener Diskriminierungsformen – dabei spielt und warum es so wichtig ist, sie mitzudenken.

Die Veranstaltung ist Teil von *Radikale Teilhabe – Aber wie?!*

Kämpfe gegen Google oder wie wir eine gerechte Digitalisierung gewinnen

GESPRÄCH & DISKUSSION

Do, 07.02. 19 Uhr

Mit Thomas Dürmeier – Goliathwatch, Konstantin Sergiou & Annekathrin Müller – NoGoogleCampus-Bündnis Berlin, moderiert von Angela Gruber

Mit einer Kampagne gegen #HateSearch gelingt es dem Hamburger Verein goliathwatch gegen diskriminierende Suchbegriffsvorschläge von Google vorzugehen. In Berlin verhindert eine Bürgerinitiative den geplanten Google-Campus in Kreuzberg. Warum waren diese Kämpfe erfolgreich und wie gefährdet der Datenwerbekonzern Google Unternehmen, Verbraucher_innen, Demokratie und Menschenrechte?

Die Veranstaltung ist Teil von *Technopolitics – Globale Gerechtigkeit im Zeitalter des Digitalen*

GOLIATH
WATCH

stiftung
bridge Bürgerrechte in der
digitalen Gesellschaft

Politiken der Überwachung

VORTRAG & GESPRÄCH

Mi, 27.02. 19 Uhr

Mit Laura Fichtner – Uni Hamburg, moderiert von Kübra Gümüşay

Was passiert, wenn technische Innovationen wie das Internet zum Gegenstand politischer Handlungen werden? Und wenn umgekehrt politische Aktivitäten durch technische Mittel verfolgt werden? Ausgehend von der Snowden-Affäre untersucht Laura Fichtner digitale Kontrolle und staatliche Überwachung im Internet.

Die Veranstaltung ist Teil von *Technopolitics – Globale Gerechtigkeit im Zeitalter des Digitalen*

Alle Veranstaltungen, wenn nicht anders angegeben, finden im **W3-Saal – Nernstweg 34** – statt. Zugang zum W3-Saal und zu den Toiletten ist für Rollstuhlfahrer_innen möglich.

Der Eintritt ist, wenn nicht anders angegeben, nach eigenem Ermessen frei wählbar.

Die W3 ist ein Bildungs- und Kulturzentrum für transkulturelle und globale Bildungsarbeit. Mit ihrem Veranstaltungsprogramm und ihren Projekten gibt sie Impulse, das globale und gesellschaftliche Zusammenleben engagiert mitzugestalten. Zugleich ist sie Treffpunkt für Kreative und Initiativen in Hamburg.

Technopolitics – Globale Gerechtigkeit im Zeitalter des Digitalen

In Kooperation mit

umdenken

Heinrich-Böll-Stiftung
Hamburg e.V.

– gemeinsam klüger werden –

Gefördert von der Landeszentrale
für politische Bildung Hamburg

Gefördert von

Gefördert durch ENGAGEMENT
GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Gefördert durch die NUE aus den
Mitteln der Umweltlotterie BINGO



Kirchlicher Entwicklungsdienst
der Nordkirche

Radikale Teilhabe - Aber wie?!
wird gefördert von



Hamburg | Bezirksamt
Altona

Institutionell gefördert von



Hamburg | Behörde für
Kultur und Medien

W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.
Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg
info@w3-hamburg.de, www.w3-hamburg.de